

Umweltbericht 2021 und Ausblick 2022

der LxBxH Gauch AG

LxBxH Gauch AG

Umweltbericht 2021

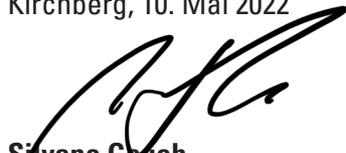
Die zweite Ausgabe unseres Umweltberichts steht nun zum Download bereit. Auch in Jahr 2021 haben wir unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrgenommen und verschiedenste Vorhaben für den Umweltschutz umgesetzt. Unsere ambitionierten Ziele für das vergangene Jahr konnten nicht alle restlos erreicht werden. In diesem Bericht gehen wir auf alle Ziele ein.

Regelmässig führen wir Analysen der Umweltaktivitäten in unserem Umweltteam durch. Die besprochenen Themen geben wir unseren Mitarbeitenden weiter, dass sich jeder dazu verpflichtet fühlt, etwas für die Umwelt zu tun. Wir betrachten dabei alle Umweltaspekte, die uns jeden Tag begegnen. Wir wollen unsere Mitarbeitenden sensibilisieren, dass auch ausserhalb der LxBxH Gauch AG ein Umdenken stattfindet.

Wir bleiben weiterhin bestrebt anspruchsvolle Ziele zu verfolgen und auch bei Problemen, bei denen es scheint, dass es keine Lösung gibt, kreative Wege zu finden, um eine Bewältigung aufzuzeigen.

Mit der Publikation dieses Berichts wollen wir Andere dazu animieren auch den Weg in diese Richtung einzuschlagen und ein Bewusstsein bei allen schaffen, denn wir haben nur eine Erde.

Kirchberg, 10. Mai 2022



Silvano Gauch
Präsident des Verwaltungsrates



Janick Röthlisberger
Umweltbeauftragter

Ein paar spannende Zahlen aus dem Jahr 2021 ...



87%

beträgt der recycelte Altpapier-Anteil von unserem Rohmaterial.



122%

des Stromverbrauchs decken wir mit unserem Solarkraftwerk (Jahresdurchschnitt, Selbstverwendung 25%). Für unseren restlichen Strombedarf setzen wir auf 100% Schweizer Wasserkraft-Strom.



671'524 kWh

Strom haben wir mit dem Solarkraftwerk auf unserem Dach produziert.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

100%

FSC-zertifiziertes Material setzen wir ein.

... und weiter ins Detail.

Unser Vorgehen beim Umweltbericht

Der Umweltbericht der LxBxH Gauch AG erscheint jährlich. Darin werden alle relevanten Umweltaktivitäten, die sich in Zielen widerspiegeln dargestellt und für alle Interessierten Parteien zugänglich gemacht. Es wird jeweils das vergangene Jahr zusammengefasst und einen Ausblick auf das Folgejahr gegeben.

Für Fragen, Anregungen und Kritik stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Ziele in der Übersicht vom vergangenen Jahr 2021.

Wir speichern bis Ende 2024 5% des Solarstroms aus der Überproduktion und verwenden ihn selbst.

Wir recyceln unsere Umreifungsbänder zu 100% bis Ende 2022.

Wir reduzieren unseren Sonderabfall bis Ende 2021 gegenüber dem Jahr 2020.

Wir zertifizieren uns nach dem FSC Produktkettenstandard Chain of Custody bis Ende 2021.

Wir senken den CO₂ Ausstoss der firmeneigenen Personenfahrzeugen um 20% bis Ende 2023.

Wir senken den CO₂ Ausstoss der firmeneigenen Lastwagen um 30% bis Ende 2024.

Was uns im Jahr 2021 beschäftigt hat.



Wir reduzieren unseren Sonderabfall bis Ende 2021 gegenüber dem Jahr 2020.

Das meistverwendete Druckverfahren, welches wir in unserer Produktion anwenden, ist Flexodruck. Diese Farbe ist wasserlöslich und verursacht keine hohe Belastung für die Umwelt. Jedoch durch das Zurückführen des Wassers nach dem Drucken in das Abwassersystem entsteht Sonderabfall. Dies passiert, weil die Druckfarbe durch ein Floccenmittel wieder vom Abwasser getrennt werden muss. Das verbrauchte Floccenmittel mit den Farbrückständen wird als Sonderabfall entsorgt. Diesen Sonderabfall wollten wir gegenüber dem Vorjahr senken. Durch Prozessanpassungen und Verbesserung des Floccenmittels konnten wir die Sonderabfallproduktion um 5% bei gleichbleibendem Druckvolumen auf 11,4 Tonnen senken. Das Ganze konnten wir Ende des Jahres 2021 realisieren, dadurch erhoffen wir uns im Jahr 2022 eine weitere Reduktion des Sonderabfalls.



Wir zertifizieren uns nach dem FSC Produktkettenstandard Chain of Custody bis Ende 2021.

Verpackungen produzieren wir schon lange mit Material, welches nur aus verantwortungsvoller Waldbewirtschaftung bezogen wird. Die Zertifizierung nach dem FSC Produktkettenstandard Chain of Custody konnten wir erfolgreich im Frühjahr 2021 durchführen. Somit sind wir berechtigt, das FSC-Logo auf unsere Produkte zu drucken.



Wir recyceln unsere Umreifungsbänder zu 100% bis Ende 2022.

Das Material, welches wir von unserem Rohmateriallieferanten bekommen, wird mit Plastikbändern zusammengebunden, damit es beim Transport nicht verrutscht und beschädigt wird. Dieses Band entsorgen wir momentan mit dem Restmüll. Nach umfangreicher Prüfung mussten wir feststellen, dass dieser Abfall nach der Aufbereitung nicht auf dem Markt als Rohstoff erwünscht ist. Das Zerhacken und Einschmelzen des Plastiks sind sehr energiereich und das rezyklierte Material kann nur für wenige neue Produkte aus Kunststoff verwendet werden. Nach dieser Erkenntnis haben wir uns dazu entschlossen, die Plastikbänder weiterhin im Restmüll zu entsorgen da wir hier keinen Mehrwert für die Umwelt sehen.



Wir speichern bis Ende 2024 5% des Solarstroms aus der Überproduktion und verwenden ihn selbst.

Im Mai 2021 haben wir unser Solarkraftwerk um 330 kWp ausgebaut. Damit produzierten wir im Jahr 2021 671'524 kWh Strom mit den gesamt 770 kWp starken Solarpanels auf unserem Produktionswerk in Kirchberg. Davon verbrauchten wir ca. 25% im Eigenverbrauch. Leider haben wir noch keine geeignete Speichermöglichkeit für unseren Solarstrom gefunden. Wir beobachten jedoch die Marktsituation stetig und werden zuschlagen, sobald etwas verfügbar ist, was unseren Ansprüchen genügt, um das Ziel mit der Speicherung von 5% Solarstrom zu erreichen. Deshalb steht dieser Vorhaben auch weiterhin hoch oben bei den Umweltzielen, welchen wir besonders viel Beachtung schenken, damit wir hier in naher Zukunft Positives verkünden können, um einen weiteren Schritt in die richtige Richtung zu machen.



Wir senken den CO₂ Ausstoss der firmeneigenen Personenfahrzeugen um 20% bis Ende 2023.

Unsere Personenfahrzeuge haben im Jahr 2021 27.3 Tonnen CO₂ verursacht. Das entspricht einer Steigerung von 20% gegenüber dem Vorjahr. Der Ausstoss pro Kilometer ist jedoch nur leicht gestiegen von 0.12 kg CO₂/km auf 0.16 kg CO₂/km. Durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen werden wir den CO₂ Ausstoss pro Kilometer bis 2023 um 20% senken.



Wir senken den CO₂ Ausstoss der firmeneigenen Lastwagen um 30% bis Ende 2024.

Unsere Logistik hat im Jahr 2021 130.9 Tonnen CO₂ verursacht. Das entspricht einer Steigerung von 1% gegenüber dem Vorjahr. Der Ausstoss pro Kilometer ist jedoch bei 0.67 kg CO₂/km konstant geblieben. Durch den Einsatz von neuen Technologien werden wir den CO₂ Ausstoss pro Kilometer bis 2024 um 30% senken.

Weiter haben wir kleinere Projekte durchgeführt. Hierzu gehört das Digitalisieren unserer Lohnblätter.

Unsere Ziele für das Jahr 2022.

Wir werden bis Ende 2024, 5% der Stromüberproduktion im Sommer, speichern und optimaler nutzen.



Wir bleiben weiterhin aufmerksam was sich auf dem Markt verändert. Sobald wir eine geeignete Lösung für das Speichern des Solarstroms gefunden haben, werden wir diese in unserem Unternehmen versuchen umzusetzen.

Wir werden 75% der Bündelmaschinen bis Ende 2022 auf Umreifungsbänder aus Papier umstellen.



Da wir mit dem Rezyklieren der Umreifungsbänder des Rohmaterials keine Verbesserung für die Umwelt erzielen, wollen wir unsere Plastikbänder, welche wir zum Bündeln der Verpackungen verwenden, auf Papierbänder umstellen. Wir konzentrieren uns hierbei auf unsere Hauptmaschinen, welche mehrere Hundert Bündel am Tag produzieren. So können wir eine Verbesserung bei unserem Output bewirken. Wenn das ganze Vorhaben wirtschaftlich tragbar ist, werden wir bis Ende 2026 alle Bündelmaschinen auf Papierbänder umstellen.

Wir bieten zu unserem Flo-pak Füllmaterial bis Ende 2022 eine nachhaltigere Alternative an.



Momentan bieten wir in unserem Standardsortiment Flo-pak als Füllmaterial an. Das sind die kleinen grünen Chips. Wir sind uns einig, dass diese Chips nicht praktisch für die Entsorgung beim Endverbraucher sind. Ausserdem sind wir davon überzeugt, dass es umweltfreundlichere Alternativen gibt. Wir wollen unseren Kunden die Möglichkeit bieten, dass sie umweltfreundlicheres Füllmaterial mit gleichem Schutz für ihre Produkte, über uns beziehen können.

Wir wollen das Geld, welches wir letztes Jahr für die Kompensierung unseres CO₂ Ausstosses eingesetzt haben, zu 100% in CO₂ eliminierende Technologien investieren.



2020 haben wir mit unseren internen Fahrzeugen 150.5 Tonnen CO₂ ausgestossen. Diese Menge konnten wir mit der Unterstützung eines Klimaschutzprojekts kompensieren. Wir sind der Meinung, dass die Investition in die Kompensation eine sehr gute Tat ist. Jedoch sehen wir in der Eliminierung mehr potential. Durch die Kompensation ist das Kohlendioxid nicht aus der Luft entfernt. Unsere Zielsetzung muss es sein, dass wir das bereits produzierte CO₂ aus der Luft eliminieren. Daher werden wir nach Technologien suchen, welche unser Ziel, 158.2 Tonnen CO₂ zu eliminieren, ermöglichen können. So können fortschrittliche Technologien gefördert und weiterentwickelt werden.

Weiterhin betrachten wir ...

die CO₂ Produktion unserer internen Fahrzeuge. Hier werden in naher Zukunft Investitionen getätigt, damit wir unsere Ziele planmässig erreichen können. Ausserdem behalten wir die Menge an Sonderabfall aus den Druckfarben im Auge. Hier wollen wir die Masse gegenüber dem Vorjahr um 15% senken.

Bei uns hat die Veränderung angefangen.

Werden auch Sie Teil davon und handeln Sie.